



NACHHALTIGE ERNEUERUNG

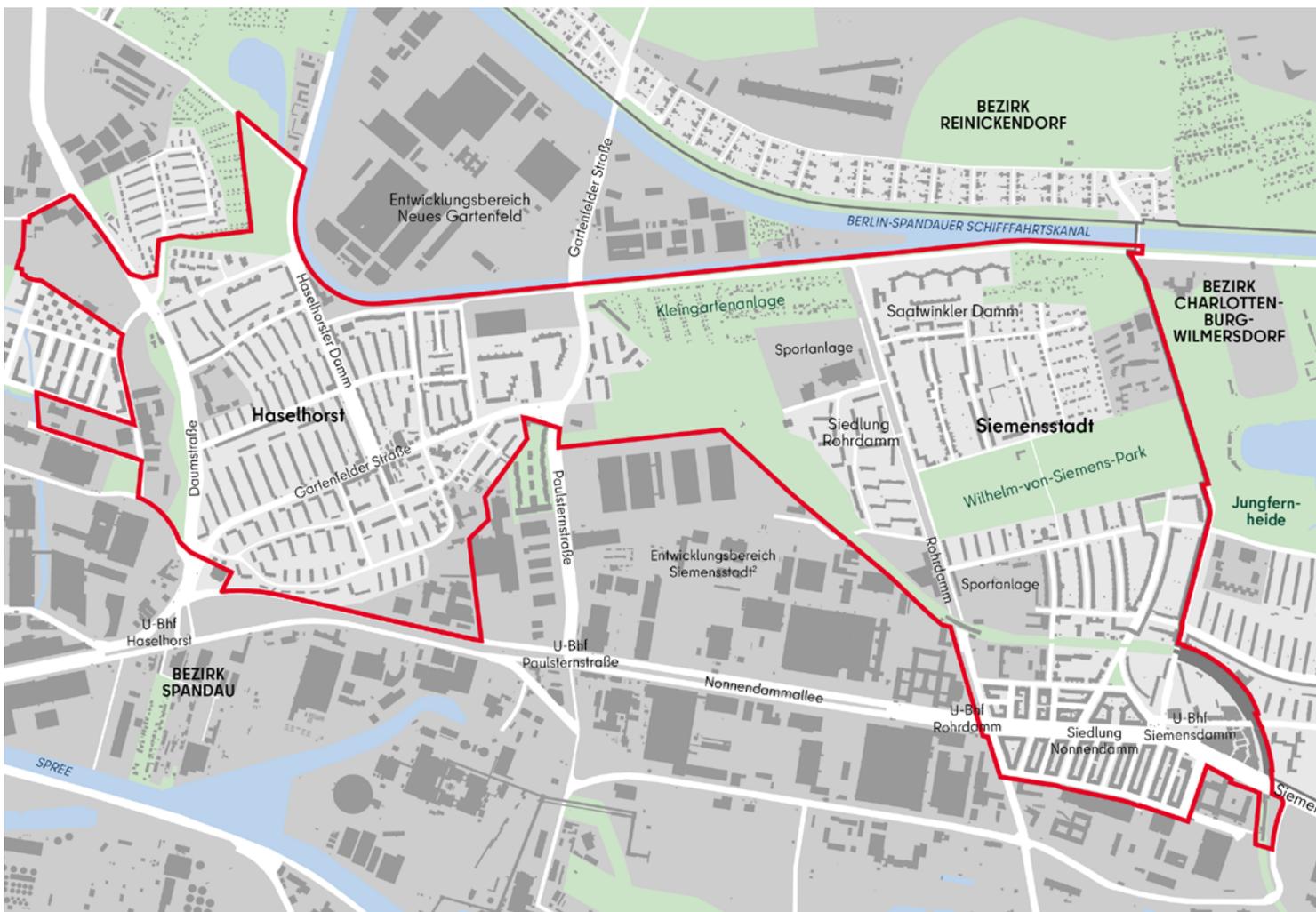
Fördergebiet Haselhorst / Siemensstadt

Bezirk Spandau

B



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen



Das Fördergebiet befindet sich im Nordosten des Bezirks Spandau und grenzt an die Bezirke Reinickendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf. Mit der geplanten Entwicklung und Verdichtung angrenzender Bereiche durch große Wohnungsbauvorhaben auf der Insel Gartenfeld sowie der Entwicklung des Stadtquartiers Siemensstadt Square wird mit einer erheblichen Steigerung des Nutzungsdrucks auf die vorhandene Infrastruktur gerechnet.

ECKDATEN ZUM GEBIET

Bezirk:
Spandau von Berlin

Gebietsfestlegung: 10.08.2021
gemäß § 171b BauGB

Gebietsgröße:
274 ha

Bevölkerung:
23.778 (Stand 12/2022)

Bewilligte Programmmittel seit
Gebietsfestlegung:
0,8 Mio. Euro (Stand 01/2023)

Gebietscharakteristik

Das Fördergebiet umfasst ausgedehnte Wohngebiete. Im Stadtteilzentrum Siemensstadt sind zentrale Versorgungseinrichtungen des Einzelhandels und der sozialen Infrastruktur gebündelt.

Städtebaulich ist das Fördergebiet zweigeteilt. In Haselhorst dominieren Zeilenbebauungen der 1930er-Jahre. Für den Teilbereich Siemensstadt sind Blockrand- und Zeilenbebauungen der Gründerzeit sowie der Nachkriegszeit prägend. Die Siedlungen Siemensstadt und Siemens-Arbeitersiedlung, die Siedlung Heimat und das UNESCO Weltkulturerbe Ringsiedlung Siemensstadt stehen ganz oder teilweise unter Denkmalschutz.

In einzelnen Wohngebieten gibt es Rückstände bei der Instandhaltung und der energetischen Sanierung. Auf Spielplätzen, Grünflächen und Wegeverbindungen sowie an der öffentlichen Infrastruktur zeigen sich vielerorts Mängel. Im Stadtteilzentrum Siemensstadt und im Nahversorgungszentrum Haselhorst weist das Einzelhandelsangebot Defizite auf. Ausgedehnte Grünanlagen wie der Wilhelm-von-Siemens-Park und diverse Kleingartenkolonien sowie die Anbindung an den ÖPNV bilden Potenziale für eine positive Entwicklung der Wohngebiete.

Leitbild und Entwicklungsziele

Die zukünftige Quartiersentwicklung in Haselhorst und Siemensstadt steht unter dem Leitbild „Haselhorst und Siemensstadt in Bewegung – Lebenswerte Quartiere zukunftsfähig vernetzen und gemeinsam gestalten“. Zu den sieben Leitlinien des Handelns zählen die Erhaltung des baukulturellen Erbes und die Stärkung historischer Orte, die bedarfsgerechte und attraktive Gestaltung der Wohnquartiere, die gemeinsame Konzeption sozialer und kultureller Infrastruktur, die Stärkung bestehender Zentren, die Nutzung von Freiraumpotenzialen zur Schaffung neuer Erholungs- und Bewegungsmöglichkeiten, die Vernetzung geschützter Grünräume sowie die Förderung von Klimaschutz und Klimaanpassung und die stadtverträglich und innovative Verkehrsgestaltung.

Starterprojekte

Sportanlage Haselhorst

Für die Sportanlage Haselhorst und Teile des angrenzenden Kriernicke-Parks bestehen vor dem Hintergrund der Strukturveränderungen im Gebiet Haselhorst ein erheblicher Neugestaltungsbedarf. Mit der geplanten Instandsetzung, Ergänzung und Neuordnung der Sportanlage sowie Teilbereichen des Kriernicke-Parks sollen die Freizeitsportangebote bedarfsgerecht und generationsübergreifend entwickelt werden. Ziel ist es, der Bewohnerschaft vielseitige Möglichkeiten der Bewegung und Erholung zur Verfügung zu stellen und die öffentliche Versorgung an Freizeitsport sowie Grünräumen zu erhöhen. Ergänzend zum bereits erfolgten Beteiligungsverfahren sollen im Rahmen der zunächst geplanten Machbarkeitsuntersuchung unterschiedliche Zielgruppen beteiligt werden, um die jeweiligen Interessen berücksichtigen zu können.

Jugendplatz

Der Jugendplatz stellt innerhalb des Fördergebiets den einzigen Stadtplatz im klassischen städtebaulichen Sinne dar. Der Platz weist einen teilweise guten Pflegezustand auf und genießt eine hohe Akzeptanz im Stadtteil. Der dringende Erneuerungsbedarf schränkt jedoch die Nutzungsqualität des Platzes ein und erfordert eine bedarfsgerechte Qualifizierung. Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Erneuerung des Brunnens und Ausstattungselementen wie z.B. Sitzbänken. Zudem besteht Verbesserungsbedarf an der barrierefreien Zugänglichkeit der Grünanlage und der angrenzenden Verkehrsflächen. Übergeordnetes Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Freiraumqualität im Fördergebiet. Im Rahmen der anstehenden Planung werden Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils, Jugendliche und insbesondere auch Seniorinnen und Senioren als Zielgruppen beteiligt.

Drachenspielplatz im Wilhelm-von-Siemens-Park

Der bestehende Spielplatz im Einzugsbereich der Wohnsiedlungen „Siedlung Heimat“ und „Siedlung Siemensstadt / Siemens-Arbeitersiedlung“ ist erneuerungsbedürftig. Das Spielplatzangebot soll durch eine zeitgemäße und bedarfsgerechte Erneuerung des Bestandes verbessert werden. Der Mitwirkung der Nachbarschaft und der benachbarten Kitas kommen hierbei eine wichtige Rolle zu. Dazu wurden im Mai / Juni 2022 neben einer öffentlichen Auftaktveranstaltung und einer Online Beteiligung zur Einbeziehung der unmittelbaren Zielgruppen auch Werkstätten vor Ort mit Kindern der benachbarten Kitas und der Grundschule durchgeführt.



Drachenspielplatz im Wilhelm-von-Siemens-Park
© Bezirksamt Spandau von Berlin



Mäckeritzstraße
© Anka Stahl



Am Tag der Städtebauförderung 2022 informierten Benjamin Schrader vom Stadtentwicklungsamt (links) und Olaf Kube von der Gebietsbeauftragten S.T.E.R.N. GmbH über das Fördergebiet Haselhorst/Siemensstadt.
© Gudrun Radev

Beteiligung

Aufgrund der Vorgaben zur Eindämmung des Coronavirus konnten im Rahmen der Erstellung des ISEK öffentliche Beteiligungsveranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden. Bewohnerinnen und Bewohner, Gewerbetreibende, Initiativen, Vereine und andere Interessierte konnten sich stattdessen zunächst auf der Internetplattform mein.berlin.de und im Rahmen einer telefonischen Sprechstunde mit Hinweisen, Vorschlägen und Kommentaren an der Erarbeitung des ISEK beteiligen. Im Rahmen der zweiten Beteiligungsphase zum ISEK wurden unter

Berücksichtigung des Infektionsschutzes in Form von Beteiligungsständen bereits wieder öffentliche Beteiligungsformate in Präsenz angeboten. Der öffentliche Auftakt für das Fördergebiet erfolgte am Tag der Städtebauförderung 2022 mit einer Veranstaltung vor Ort. Im Rahmen der konkreten Maßnahmenumsetzung sind zukünftig zahlreiche, anlassbezogene Beteiligungsprozesse vorgesehen. So wurde im Mai / Juni 2022 bereits ein erstes Beteiligungsverfahren zur Erneuerung des Drachenspielplatzes durchgeführt.

Stand des Verfahrens und Ausblick

Das Verfahren im Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung befindet sich noch in der Startphase. Der Bezirksamtsbeschluss zum ISEK wurde am 11. Mai 2021 gefasst. Mit dem Beschluss des Berliner Senats am 10. August 2021 wurde das Gebiet in das Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung aufgenommen. Der Zeitraum der Umsetzung für die zahlreichen im ISEK benann-

ten Projekte mit Kosten von über 200 Mio. Euro, davon 49 Mio. Euro direkt mit Mitteln des Förderprogramms Nachhaltige Erneuerung, ist für zehn bis fünfzehn Jahre prognostiziert. Neben den genannten Starterprojekten wird zurzeit die Umsetzung weiterer Maßnahmen vorbereitet.

Kontakt

**Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**
Referat VII A -
Integrierte Quartiersentwicklung
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin

Konstantin Krüger VII A 43 (V)
Telefon 0160 930 970 46
konstantin.krueger@senstadt.berlin.de

Bezirksamt Spandau von Berlin
Fachbereich Stadtplanung

Benjamin Schrader Bau 2 Stapl A11
Telefon (030) 90279 2594
benjamin.schrader@ba-spandau.berlin.de

**Mehr Informationen unter:
www.nachhaltige-erneuerung.berlin**

Stand: 05/2023
Layout: BSM mbH

Titelbild: Ortsbildprägende Gebäude
der Siedlung Heimat © Anka Stahl